

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

328 (27.11.1921) Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt. Weihnachten

SONDERBEILAGE
ZUM

KARLSRUHER
TAGBLATT

WEIHNACHTEN

SONNTAG, DEN 27. NOVEMBER 1921

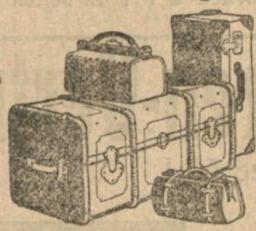
B. KLOTTER

Nachfolger
Kronenstr. 25
Telephon Nr. 2618

Spezialgeschäft für Reiseartikel und Lederwaren
empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl:

Damentaschen
Besuchstaschen
Aktien-, Musik-,
Koffer-Mappen
Briefstaschen
Geldschein-
täschen,
Zigarren- und
Zigarettenetuis



Porzomnales
Rosenträger
Schu.rauzen
Rucksäcke und
Gamaschen
Reise- und
Handkoffer
Handtaschen etc.

in verschiedenen Ausführungen und Preislagen.

Bitte um Besuch meiner

Weihnachts-Ausstellung



Kunstgewerbehaus

C.F. Otto Müller

Karlsruhe, Kaiserstraße 138.

Das Lied von der Treue.

Ein Märchen für Jung und Alt
von Auguste Bender (Lichtenau).

Vor nicht gar langer Zeit lebte einmal am Südrhange des Regenbundes ein armer Hahnbinder, der sich ehrlich und redlich mit seinem geringen Handwerk ernährte und zuweilen noch einen Kreuzer oder zwei in die Sparbüchse gleiten ließ. „Für unsern Sohn“, sagte er lächelnd, als seine Frau ihn eines Tages dabei ertappte. „Er soll es einmal besser als wir bekommen.“

Derzeit aber hatte er noch gar keinen Sohn, nur einige Töchter, aus denen er sich aber nicht viel machte, da sie ja samt und sonders das nicht werden konnten, was er einst vergeblich für sich selbst erstrebt hatte.

Einesmal nun zur Mittagsstunde ging er nachdenklich einen stillen Waldpfad entlang, um für seine Arbeit einige Borten zu schneiden. Da sah er auf einem Felsvorsprung, den er früher nie bemerkt hatte, eine alte Frau an einem Spinnrocken sitzen. Die Hände aber lagen ihr mühsam im Schoße, und sie sah aus, als ob sie auf jemand gewartet hätte.

„Gut, daß Ihr endlich kommt“, sagte sie aufstehend, und er bemerkte, daß sie eine ganz beträchtliche Größe hatte. „Da ist mir die Spindel durch einen Spalt hinunter in die Schlucht gefallen. Diese steht aber voll Wasser, und so habe ich mich nicht hinein getraut. Wollt Ihr nun so gut sein und sehen, ob Ihr sie heranholen könnt?“

„Herzlich gern“, entgegnete der Hahnbinder und streifte seine Beinkleider bis ans Knie hinauf. Zu seiner Freude entdeckte er auch alsobald die Spindel auf einem Geröllhaufen unfern des Eingangs und brachte sie herant, ohne sonderlich nah gekommen zu sein.

„Dank Dank“, sagte die alte Frau sich über den Felsen biegend. „Und damit Ihr seht, daß ich nicht unerkennlich bin, so erziehe ich mich heute schon zur Patin bei Eurem künftigen Stammbalter. Und wenn ich mich auch nicht zur Taufe einstellen kann, so will ich ihm auf alle Fälle ein Angebinde geben, wie Ihr es einst als junger Bant vergeblich ersehnt habt. Es ist eben nicht allen von Geburt gegeben, als ein tüchtiger Spielmann das Herz der Menschen mit süßen Klängen und Liedern zu rühren, anstatt im Schweiße seines Angesichts sein Brot zu essen.“

Der arme Hahnbinder kannte ob solcher Verköndigung und woher die Alte etwas wissen konnte, was er bis dahin noch nicht einmal seinem Weib vertraut hatte, aus Furcht, daß sie es ihm als „närrische Possen“ einmal im Zorn vorrücken würde. Und ebenso verschwieg er ihr die Verheißung der Waldfrau in betreff eines Sohnes, teils weil er sie nicht unnötigerweise betrüben wollte, falls es abermals ein Mädchen sein sollte, und teils, weil er selbst nicht recht an die Verheißung glaubte.

Diesmal aber wurde dem armen Hahnbinder wirklich ein Knabe geboren und zwar an einem Sonntag mittag zwischen zwölf und zwei Uhr, was jedermann als ein günstiges Vorzeichen betrachtete. Darob

Schreibtische
Sessel u. Stühle
ganze

Büro-Einrichtungen

bei
Curt Riedel & Co.
Karlsruhe
Waldstr. 49.

Grammophon-

Apparate Platten

in allen Preislagen Künstleraufnahmen, Tänze

empfiehlt in größter Auswahl

Grammophon-Abteilung des Pianolagers

H. MAURER

Kaiserstraße 176

Eckhaus Hirschstraße

Geschäftszeit 2-6 Uhr nachmittags.

BUSOLD & NIED

Hirschstrasse 12.

Telephon 12.

Beleuchtungskörper jeder Art
Elektr. Bügeleisen, Kocher
Elektromotoren

Große Auswahl! Verlobungsgeschenke

in praktischen Haushaltartikeln.

Luxuswaren,

Lederwaren Reisekoffer.

Leopold Wohlschlegel

Kaiserstraße 173.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

bringe mein reichhaltiges Lager in
Regenschirmen u. Spazierstöcken
empfehlend in Erinnerung.

Schirmfabrik W. Kretschmar Nachfolger
Karlsruhe Kaiserstr. 92 a.

Größtes Haus

Kurante Ware

Allergrößte Auswahl

Billigste Preise

Juwelen- u. Uhrenhaus Oscar Kirschke

Kriegstraße 70. (am alten Bahnhof) Telephon 4180.

EUGEN LANGER AM MÜHLBURGER TOR



Feine Briefpapiere
Füllfederhalter
Bürobedarf

Die schönsten Weihnachtsgeschenke

bilden Sport-Artikel aus dem
bestbekanntesten Sport-Spezialhaus

Karlsruhe Sport-Beier Fil. Durlach
Kaiserstraße 174 Hauptstraße 30



Juwelen
Gold- und
Silber-
Waren

Juwelier
Widmann
Karlsruhe
Kaiserstraße
114



Sämtliche
Goldschmiede-
Arbeiten
werden in eigener
Werkstätte
ausgeführt

Geigen



neue und alte samt Zubehör kaufen Sie vorteilhaft bei

Eugen Wahl

Geigenbaumeister

Kreuzstrasse 9, b. d. kleinen Kirche.

war nun großer Jubel bei den Eltern, und die Schwestern kamen auf den Behen an die Wiege des kleinen Bruders geschlichen, und konnten sich keines Anblicks gar nicht erkräftigen, denn er war über die Wachen schön und wohlgebildet.

In der Taufe wurde ihm dann der Name Victor gegeben, denn er sollte ein Sieger werden über Männer- und Frauenherzen. In der Nacht aber, als alles schlief und der Mond bedeutungsvoll durch das Fenster schaute, stand auf einmal eine wunderschöne Frauengestalt zu Häupten der Wiege und legte segnend ihre Hand auf die Stirne des Kindes. „Alles, worüber wir im Feenreiche Gewalt und Einsicht haben“, sagte sie, „soll dir gegeben werden: Kraft des Geistes und Kraft des Körpers, echte Lebenswürdigkeit, die aus der Tiefe des Herzens kommt, vor allem aber die Kunst, die Seele der Menschen durch die Macht des Gesanges und Saitenspiels zu rühren und alle Mädchen- und Frauenherzen magnetisch anzuziehen. Sodann...“

„Halt!“ sagte auf einmal eine Stimme vom Fußende der Wiege, das im Dunkeln stand: „Was Du gesprochen hast, kann ich freilich nicht ungeheben machen, doch will ich zu Deinen Gaben noch eine weitere legen, die weder Deinem Schübling noch andern Menschen zum Glück gereichen wird, nämlich die Unbeständigkeit.“

„So hast Du mich auch hier schon wieder ausgepöbelt, Du Arglisige?“ entgegnete die



Für den Weihnachtsbedarf

empfehle

Tischbestecke, Taschenmesser, Scheren, Rasiergarnituren und Rasiermesser mit Ia. eig. Hohlschliff

Hch. Tintelott, Hohlschleifermeister

Amalienstraße 43. Tel. 4182.

Emil Vogel Nachfolger

Friedrichsplatz 3 Bürstenfabrik Friedrichsplatz 3

Spezialität:

Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- und Nagelbürsten

Sämtliche Bürstenwaren für

Haus- und Küchenbedarf.

C. FEIGLER

Herrenstraße 21. Telephon 1965.

Spezial-Geschäft in feinen Briefpapieren, Lederwaren u. Geschenkartikeln für alle Gelegenheiten.

Uebnahme von Druck- u. Prägearbeiten jeder Art.

3

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

Karlsruhe, nur Kaiser-Allee 50 I.

besondere Eigenschaften

sollen Sie veranlassen, unseren Etagen-Verkauf als Einkaufsquelle für echte Offenbacher Lederwaren zu benutzen.

Warum

sagen wir Ihnen nebenstehend!

Wir führen nur die besten Qualitäten

in vielen Formen und Ausführungen sowohl in einfacher, als in allerfeinster Art.

Unsere billigen Preise erklären sich, da die Ware vom Grosshändler

direkt an den Verbraucher

i. Einzelnen abgegeben wird.

Unsere enorme Auswahl bürgt Ihnen dafür, daß Sie das

Richtige

finden.

Für den Weihnachtstisch empfehlenswerte Geschenkwerke.

Vom Bodensee zum Main

Heimatblätter

herausgegeben vom „Landesverein Badische Heimat“

- Dr. 1. Unsere Heimat und wir, eine Rede von Max Wingenroth, 16 Seiten, Mk. 2,50.
- Dr. 2. Cären und Core in Mit-Mannheim von Beringer u. Singer, 24 S., m. 26 Abbild. Mk. 3,60.
- Dr. 3. Ha Landstraden und Feldwege von Bernard Weib, 16 Sei., m. 15 Abbild. Mk. 3,50.
- Dr. 4. Uornärztliche politische Mundartendichtung aus Baden v. O. Haffner, 20 S., Mk. 4,50.
- Dr. 5. Josef Dürr, ein neuer badischer Dialektdichter von O. Heilig, 8 Seiten, Mk. 2,00.
- Dr. 6. Das alte Schloß in Baden-Baden von Max Wingenroth, 44 Seiten mit 33 Abbildungen, Mk. 5,50.
- Dr. 7. Holzbauten am Coniberg von E. H. Meckel, 20 Seiten mit 18 Abbildungen Mk. 6,00.
- Dr. 8. Heimatkunde in der Schule von Eugen Fehle und Konrad Guenther, 32 S., Mk. 7,00.
- Dr. 9. Die alten Kunstsammungen der Stadt Freiburg i. Br. von Max Wingenroth, 48 Seiten mit 60 Abbildungen, Mk. 7,00.
- Dr. 10. Die Geschichte der Pflanzenwelt Badens von Friedrich Oltmanns, 16 S., Mk. 5,00.
- Dr. 11. Der Heilige Berg bei Heideberg von Rudolf Mühl, 28 Seiten mit 7 Abbildungen und 2 Tafeln, Mk. 7,00.
- Dr. 12. Gliederung der badischen Mundarten von Ernst Ochs, 12 Seiten u. 1 Skizze, Mk. 3,75.
- Dr. 13. Heideberg, seine Natur und sein geschichtliches Leben von Franz Schneider, 72 Seiten mit 34 Abbildungen, Mk. 8,80.
- Dr. 14. Das ehemalige Beerdigungsloster St. Blasien von Ludwig Schmieder, 52 Seiten mit 31 Abbildungen und 1 Karte (Oberbaden bis 1803), Preis Mk. 7,50.
- Dr. 15. Badisches Kinderleben in Spiel und Reim von G. Schläger, 50 Seiten mit 14 Abbildungen, Preis Mk. 6,75.
- Dr. 16. Natur, Oberflächengestaltung und Wirtschaftsformen der Saar von W. Decke, 30 Seiten mit 14 Abbildungen, Preis Mk. 5,00.
- Dr. 17. Vom Hochrhein bei Säckingen von Joseph Cudolph Wohleb, 8 Seiten mit 4 Abbildungen, Preis Mk. 2,50.
- Dr. 18. Unsere Eulen von Konrad Guenther, 28 Seiten mit 12 Abbildungen, Preis Mk. 7,50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie vom Verlag

E. F. Müllerische Hofbuchhandlung m. b. H., Karlsruhe i. B., Ritterstraße 1.

Nichtgestalt, indem sie abwehrend die Hand ausstreckte. „Wann wirst Du es endlich müde werden, meine Pfade zu kreuzen?“

„Niemals!“ versetzte die andere, „so lange es mir nicht gelungen sein wird, Dir Deinen Gemahl, den Mithel, abspenstig zu machen, und wenn es auch nur für eine Stunde wäre.“

„Da kannst Du lange warten,“ entgegnete die Waldfee; „denn was ich an mich bindet ist nicht Reibesföhndheit, sondern Seelenfreundschaft, der Deine verzehrenden Augen nichts anhaben können. Und auch dies schuldlose Kind hoffe ich vor Deinen Klänken bewahren und sie durch die Liebe eines treuen Weibes außer Kraft setzen zu können.“

Die schlimme Fee aber sagte mit hochvoller Stimme: „Der fragt nach Treue und Glauben, der selbst nicht treu zu sein vermag, und dem immer wieder ein anderes Mädchen als die schönste und beste vorkommt? Dein Schübling kann so wenig von meinem Fluch erlöst werden, als er je eine alte Frau aus freiem Antrieb küssen wird. Prohibiere, wenn Du es fertig bringst, und damit verabschiede sie.“

Das Mädellein war mittlerweile in ein selbes Wimmern ausgebrochen, indem es sich unruhig auf seinem Lager streckte. Die gute Fee aber strich ihm besänftigend mit der Hand über die Stirn und mit einem leisen Segensworte verabschiedete sie im Mondesdämmer...

Der Knabe aber wuchs und gedieh und war scheinbar wie andere Kinder seines

Für den Weihnachtstisch!

empfehlenswerte Geschenkwerke:

Hebels Briefe an Gustave Fecht herausgegeben, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Dr. Wilhelm Zentner, 192 Seiten Groß 8^o mit einer Bildtafel. In vornehmem Halbheftband Mk. 20,00. In Umföhlung gehftet Mk. 15,00. — und Buchhändler-Zuschlag.

Ferdinand Keller, Monographie zu seinem 70. Geburtstag von Dr. F. W. GERTNER, Groß 8^o, 128 Seiten, mit einem Titelbild und 74 Abbildungen von Gemälden des Künstlers. In vornehmem Ganzleinenband Mk. 30,00. — und Buchhändler-Zuschlag.

Festgabe der Bad. Histor. Kommission zum 9. J. 1917. Inhalt: Zankas und das Badische Färbereirecht. Dr. H. FINKE, Das Badische Land und das Konstanzer Konzil. Geh.-Rat Dr. K. OBSER, Quellen zur Bau- und Kunngeschichte des Ueberlinger Mäntlers. Groß 8^o, 230 Seiten, mit 8 Tafeln. In Umföhlung gehftet Mk. 4,80 und Buchhändler-Zuschlag.

Karlsruher Künftlererinnerungen Von Hans Gude, aus dem Norwegischen überföhrt von Carin Leiling, (Sonderdruck aus der Pyramide.) Groß-Oktaf, 39 Seiten. Gehftet Mk. 5,00. — u. Buchhändler-Zuschlag.

Fr. Hölderlins Hyperion. Stillerische Studien zu dem Problem der Entföhlung dichterlicher Ausdrucksformen. Von Dr. H. von GROHMANN, Groß-Oktaf, 94 Seiten. In Japanumföhlung gehftet Mk. 15,00. — und Buchhändler-Zuschlag.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie vom Verlag

E. F. Müllerische Hofbuchhandlung m. b. H.

Karlsruhe i. B., Ritterstraße 1.

Gritzner Nähmaschinen

für Familiengebrauch und Industrie Unerreicht in Leistungsfähigkeit u. Ausführung

Gritzner Fahrräder

als erstklassige Qu litätsmarke allerorts bekannt

Strickmaschinen

für häuslichen Erwerb unter Garantie für tadelloses Arbeiten

Herdlager

erstklassiger Fabrikate reiche Auswahl

Sämtliche einschlägigen Artikel, Teile, Reparaturen

Karl Ehrfeld

Erbprinzenstraße 1 u. Zähringerstr. 74

Rondellplatz

Telephon Nr. 102.

Alle Delikatessen

für den Weihnachtstisch

Feinkosthandlung Herm. Munding

Kreuzstrasse 110

Formuf 5542

Alters. Nur seine blitzenden Augen und sein lauges weiches Vordenhaar deuteten auf ein Feengestalt, und bald auch offenbarte es sich durch seine glodenhelle Stimme und seine Frohmütigkeit. Auf die Frage aber, was er einmal werden wolle, hatte er immer nur die eine Antwort: „Ein wandernder Spielmann.“

„Das ist was rechtes,“ scherzte die Mutter; der Schulfmeister aber behauptete, daß aus dem Jungen tatsächlich nichts anderes werden könne, wosfern sie ihn nicht vor allen Wind- und Saiteninstrumenten, insonderheit vor der so sehr gefährlichen Laute behüten würden.

Von einem „Behüten“ aber konnte keine Rede sein; denn der Junge überbrang alle Hindernisse, so halbschwerlicher Art sie auch sein mochten, um abwechselnd an dem einen oder andern Musikanten des Dorfes

Wein und

ausgeschmückte Weihnachtskörbe

Feinkosthandlung Herm. Munding

Kreuzstrasse 110

Formuf 5542